

12 | Unterrichtseinheit

KULTUR

Niveaustufe: B1

1. Lesen Sie die folgenden Begriffe rund um das Thema Film und suchen Sie die passenden Wörter mit ähnlicher Bedeutung.

1. Schauspieler	A) Spielleiter
2. Regisseur	B) Ereignisfolge
3. Drehort	C) Kritik
4. Handlung	D) Darsteller
5. Rezension	E) Schauplatz
6. Szene	F) Akt

2. Sehen Sie sich den Trailer des österreichischen Films „Komm, süßer Tod“ an.

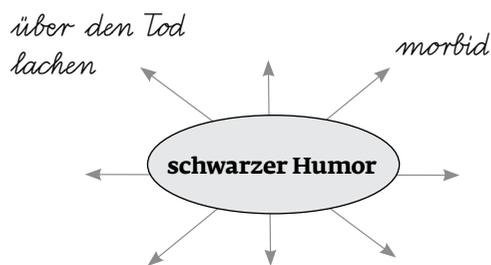
Welchem Genre gehört der Film Ihrer Meinung nach am ehesten an?

Welchem Genre sicher nicht? Begründen Sie Ihre Einschätzung.



Krimi • Western • Liebesfilm • Science-Fiction • Komödie •
Actionfilm • Dokumentarfilm • Drama • Thriller

3. Charakteristisch für viele österreichische Filme ist oft ein Element des „schwarzen Humors“. Was verbinden Sie mit schwarzem Humor? Machen Sie eine Mind-Map.



4. Lesen Sie diesen Ausschnitt aus dem Interview mit Josef Hader, dem Hauptdarsteller von „Komm, süßer Tod“.

Wie verstehen Sie die Aussagen im Interview von Josef Hader?

Was meint er? Diskutieren Sie.

STANDARD: Sie haben einmal gesagt, der Witz habe Erlösungskraft. Das sehen in diesen Zeiten manche anders. Satire wurde sogar zum Ziel von Terror. Darf Humor alles?

Hader: Ich glaube, man kann alles komisch behandeln, wenn man es richtig macht. Für Kabarett gilt da das Gleiche wie für Kunst: Man muss eine Spur Missverständnis in Kauf nehmen, wenn man etwas Interessantes machen will. Wenn die oberste Prämisse lautet, dass man nicht missverstanden werden will, dann erledigt sich die Kunst von selber. Das heißt, man muss Grenzen ausloten, doch es muss einem auch bewusst sein, dass man an Schrauben dreht.

STANDARD: Was antworten Sie dann denen, die zu höherer Sensibilität aufrufen? Ist das schon eine Einschränkung der Meinungsfreiheit?

Hader: Die jetzige Auseinandersetzung ist sehr äußerlich. Die einen wollen das Prinzip der freien Meinungsäußerung verkleinern, um niemanden vor den Kopf zu stoßen; die anderen tun so, als wäre alles, was den Islam betrifft, grundsätzlich fundamentalistisch. Das ist Mediendemokratie und geht am Thema vorbei. Das Prinzip der Meinungsfreiheit ist eine historische Errungenschaft, von der man keinen Zentimeter zurückweichen darf. [...]

GEKÜRZT VON DERSTANDARD.AT/2000012435363/

JOSEF-HADER-MAN-MUSS-DAS-MISSVERSTÄNDNIS-IN-KAUF-NEHMEN

5. Sind diese Aussagen für Sie persönlich richtig?

	JA	NEIN
1. Ein/e Künstler/in darf keine Angst vor Missverständnissen haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ein/e Künstler/in darf keine Angst haben, jemanden zu beleidigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ein/e Künstler/in hat immer die Verantwortung dafür, wie er/sie verstanden wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es gibt Themen, über die soll man nicht lachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Meinungsfreiheit bedeutet, man soll alles sagen dürfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Schreiben Sie einen kurzen argumentativen Text zum Thema Kunst und Meinungsfreiheit. Sie können sich von den vorhergehenden Gedanken inspirieren lassen. Die folgende Gliederung kann Ihnen beim Planen helfen.

- > Einleitung (Was ist das Thema, was ist der Anlass für diesen Text?)
- > Problembeschreibung (Wo liegt die Schwierigkeit bei diesem Thema?)
- > Diskussion (Welche Standpunkte kann man einnehmen? Welche Argumente gibt es für diese Sichtweisen?)
- > Abschluss (Was ist die persönliche Einschätzung der Problematik?)

Anweisungen für Unterrichtende	Zeitplan	Fertigkeit	Inhalt	Methode	Material	Sozialform
	5 min.	Schreiben	Die Teilnehmer/innen (TN) suchen Begriffe mit ähnlicher Bedeutung zum Wortfeld „Film“	Zuordnung, Wortschatzübung	Arbeitsblatt	Einzelarbeit, Partnerarbeit,
	10 min.	Hören, Sprechen	Die TN schauen den Trailer des Films, raten das Genre und begründen ihre Entscheidung.	Sprechübung	Arbeitsblatt, Internet	Plenum
	10 min.	Schreiben	Die TN sammeln Begriffe zum Thema „schwarzer Humor“	Mind-Map	Papier, Stifte	Kleingruppenarbeit
	25 min.	Lesen	Die TN lesen den Interview-Ausschnitt und diskutieren den Inhalt.	Lesen, Diskussion	Arbeitsblatt	Einzelarbeit, Partnerarbeit
	5 min.	Lesen	Die TN entscheiden, welchen Aussagen zum Thema Sie zustimmen.	Auswahlübung	Arbeitsblatt	Einzelarbeit, Partnerarbeit

Deutsch lernen mit Kunst und Kakadu

SEITE 16 |

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, welche der folgenden Aussagen (A, B oder C) korrekt ist.

1. „Schau, ein Kakadu“ ...
- A) soll Kinder im Fach „Kunst“ unterrichten.
- B) ist ein Vorlesebuch für Kinder ab drei Jahren.
- C) verbindet Sprache und Kunst auf spielerische Weise.
2. Das Buch ...
- A) beinhaltet auch pädagogische Lernmaterialien.
- B) behandelt Themen wie Integration und Zusammenleben.
- C) soll vor allem im Kindergarten verwendet werden.
3. Das Buch ...
- A) gibt es in vielen Buchhandlungen zu kaufen.
- B) kann auch auf www.sprachportal.at heruntergeladen werden.
- C) wird im Belvedere-Museum ausgestellt.

Anna Netrebko ist jetzt Kammersängerin

SEITE 16 |



Lesen Sie den Artikel über Anna Netrebko noch einmal ganz genau. Was erfährt man alles über Frau Netrebko?

Redemittel:

- > Sie ist ...
- > Sie lebt ...
- > Sie kommt aus ...
- > Jetzt / Derzeit ...

Frauen hören

SEITE 16 |



Sie sind Radiomodernatoren und bereiten eine Sendung vor, in der Catch-Pop String-Strong auftreten werden. Überlegen Sie sich einen Text, um das Duo anzukündigen. Behandeln Sie folgende Punkte in Ihrer kurzen Moderation:

- > Namen und Herkunft der Musikerinnen
- > Besetzung/Instrumente
- > Genre, Klang der Musik
- > Feministischer Hintergrund

SONGWRITING AM SKILIFT

SEITE 17 |

JUGEND



Lies die kurzen Textauschnitte aus Liedern von Bilderbuch. Such dir einen aus und sprich mit deinen Kolleg/innen darüber: Was könnte das bedeuten? Worum könnte es in dem Song gehen?

*Ich brauch' Power für mein' Akku
Keine Power in mein' Akku
Baby, leih' mir deinen Lader
Ich brauch mehr Strom.
aus: „Bungalow“*

*Wenn du Angst vor der Zukunft hast,
dann kauf dir ein Pool.
Wenn du zu viel Geld hast,
wirf es in den Pool.
aus: „Plansch“*

*Heute stehen die Uhren auf Strike. Das Auge
sieht soweit der Rubel reicht.
aus: „OM“*

Georg Friedrich genoss den Bärenmoment

SEITE 17 |



In dem Artikel erfährt man nur wenig über den Film „Helle Nächte“. Ein Vater und sein Sohn sind im Auto durch das sommerliche Norwegen unterwegs. Ihre Beziehung scheint nicht von Anfang an einfach zu sein. Überlegen Sie sich – ohne Nachzuschauen – wovon der Film handeln könnte, wie er beginnt, was geschieht und wie er aufhört. Schreiben Sie einen kurzen Handlungsabriss!

Beginnen Sie z.B. so:

Alles beginnt auf dem Parkplatz einer Tankstelle im Süden Norwegens ...

Haders „Wilde Maus“ mit bestem Kinostart seit 15 Jahren

SEITE 17 |



Stellen Sie Ihren Kolleg/innen Fragen zum Artikel!

z.B.
Wie viele Besucher sind am ersten Wochenende gekommen?

14 | Kultur in Österreich / In aller Kürze

Wilde Maus



Hören Sie das Interview mit Josef Hader und versuchen Sie, die Fragen kurz zu beantworten!

1. Von welchen Arbeitsphasen im Zuge des Filmdrehs spricht Josef Hader?

2. Wie hat Hader die Schauspieler für die freien Rollen gefunden?

3. Was verbindet Josef Hader mit Erfolg?

4. Warum wünscht sich Hader, wenn er einen Film macht?

Eiernockerl



SEITE 17 |



Kennen Sie auch ein einfaches Rezept aus einem anderen Land? Erklären Sie ihren Kurskolleg/innen, wie man es zubereitet! Die Phrasen helfen Ihnen.

Man braucht dazu ...

- > einen (viertel/halben) Liter ... > ein (halbes) Kilo ...
- > eine Packung ...

Man muss / Dann muss man ...

- > die Zutaten vermischen > den Teig kneten
- > das Wasser zum Kochen bringen > xy dazugeben
- > mit x und y würzen > in einer Pfanne anbraten
- > im Ofen backen ...

Wien im Film



SEITE 18 |



Welcher Film ist das? Ordnen Sie zu!

1. In diesem Film spielt Tom Cruise die Hauptrolle.
2. Das ist ein romantischer Liebesfilm.
3. Dieser Film wurde 2006 gedreht.
4. Bei diesem Film war auch die Premiere in Wien.
5. Dieser Film spielt auch auf einem Friedhof.
6. Das ist ein Schwarz-Weiß-Film.
7. Das ist ein Kunstfilm.
8. Das ist ein Thriller.

- A) Mission Impossible
- B) Kliment
- C) Before Sunrise
- D) Der dritte Mann

Hausarbeit: 50% streiten deshalb



SEITE 18 |



Viele Paare streiten sich über die Hausarbeit. Schreiben Sie mit einem/r Partner/in einen Dialog. Finden Sie einen Kompromiss!

Frau: Du hast gesagt, du gehst heute einkaufen! Der Kühlschrank ist aber leer. Warum warst du nicht im Supermarkt?

Mann: Oh, entschuldige. Ich habe es vergessen.

Frau: Immer muss ich alles machen! Wir müssen auch noch putzen und ...

Kunde findet Frosch im Salat



SEITE 18 |



Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen!

aus • bei • bei • im • im

Ein Ehepaar _____ (1) Versoix (Schweiz) kauft sich _____ (2) Migros einen Salat, lagert ihn zwei Tage lang _____ (3) Kühlschrank. Als die Kunden den Salat öffneten, entdecken sie einen Frosch _____ (4) Salat. Migros entschuldigte sich _____ (5) dem Ehepaar: Der Frosch war beim Waschen übersehen worden.

Österreich wird immer mehr zum Land der Singles



SEITE 18 |



Sehen Sie sich das Bild an: Wer wohnt hier? Beschreiben Sie das Bild und verwenden Sie die Präpositionen: auf, an, über, neben, zwischen, vor, hinter, in, unter + Dativ.



BETTA LIVING / FLICKR.COM